

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Einleitung.....	1
1. Das Mönchtum in der Forschung.....	1
1.1. Die ältere Problemstellung.....	1
1.2. Arbeit mit Motiven.....	4
1.3. Religionsgeschichtliche Ansätze.....	7
1.4. Die Diskussion nach den 1970er Jahren.....	8
1.4.1. Vom ihidaya zum monaxos.....	8
1.4.2. Vormonastische Askese.....	10
1.4.3. Antonios und das origenistische Erbe.....	12
1.4.4. Mönchtum als innerchristlicher Strukturenwandel.....	13
1.5. Versuch einer Auswertung.....	15
2. Zielsetzung und Vorgehensweise der vorliegenden Arbeit.....	24

## I. Das ägyptische Mönchtum in seiner Vielfalt

Kap. 1: Zur Quellenlage.....	31
1. Die materiellen Quellen.....	32
2. Die schriftlichen Quellen.....	37
2.1. Anwendungsprinzipien literarischer Quellen.....	37
2.2. Quellen über Antonios und Pachom.....	47
2.3. Regeln und theologische Werke.....	55
2.4. Die nichtliterarischen Quellen.....	56
Kap. 2: Die Welt der Apophthegmata Patrum.....	59
1. Der Raum.....	59
2. Die Personen.....	62
3. Der Alltag.....	67

<b>Kap. 3: Die mittelägyptischen Enthusiasten.....</b>	<b>71</b>
1. Fayum und Oxyrhynchos.....	71
2. Von Antinoe bis Sohag.....	79
3. Die wichtigsten Merkmale.....	89
<b>Kap. 4: Die pachomianische Koinonia und ihre Umgebung.....</b>	<b>91</b>
1. Die Klöster von Sohag.....	91
2. Die pachomianischen Gründungen.....	93
3. Geschichte der pachomianischen Koinonia in Abriss.....	95
4. Die Gestalt der pachomianischen Koinonia am Anfang des 5. Jh.s.....	99
5. Zur Festlegung von Leitmotiven der pachomianischen Koinonia.....	103
<b>Kap. 5: Die Evagrianer.....</b>	<b>109</b>
Schlussfolgerungen.....	118

## II. Das Mönchtum als eschatologische Bewegung

<b>Kap. 1: „Engelhafter Wandel“ und neues „Volk Gottes“.....</b>	<b>123</b>
1. Selbstverständnis und Außenwahrnehmung.....	123
2. Alte Grenzen, neue Unterscheidungen.....	128
3. Eschatologische Vorstellungsformen und ihre Varianten.....	138
<b>Kap. 2: Einzelne literarische Motive.....</b>	<b>152</b>
1. Die Programmatik des „engelgleichen Lebens“.....	153
2. Der Asket als Verkörperung biblischer Figuren.....	158
2.1. Abraham.....	159
2.2. Elias-Elischa.....	162
2.3. Moses.....	165
2.4. Die Apostel.....	166
3. Vertreibung der Dämonen.....	169
4. Eschatologisch konnotierte Räume: Die Wüste, der Berg.....	171
5. Paradiesvorstellungen.....	174
Schlussfolgerungen.....	178

### III. Profile einzelner Gruppen anhand ihrer eschatologischen Ausprägung

<b>Kap. 1: Sketis: Freiheit der Charismen.....</b>	<b>185</b>
1. Die pneumatologische Verankerung der Freiheit.....	186
1.1. Der Bruch mit der Vergangenheit.....	186
1.2. Die Wirkung Antonios'.....	188
1.3. Heilsgewissheit als Erfahrung des Geistes.....	189
<b>2. Praktische Aspekte.....</b>	<b>194</b>
2.1. Autarkie und maßvolle Askese.....	194
2.2. Eine neue Gesellschaft durch punktuelle prophetische Handlungen.....	196
2.3. Die Eucharistie als Zentrum der Gemeinde.....	198
2.4. Prophetie als Sichtbarmachung der neuen Welt.....	200
2.5. Das Gleichgewicht zwischen sozialem Engagement und eremitischer Lebensweise.....	201
<b>Kap. 2: Die Pachomianer: Regel der Liebesgemeinschaft.....</b>	<b>204</b>
1. Christus und das neue Jerusalem.....	204
1.1. Liebe und Erlösung in der Theologie Pachoms.....	204
1.2. Das „kollektive“ Heil in der Koinonia.....	212
1.3. Eschatologische Auffassungen bei den Nachfolgern Pachoms.....	215
<b>2. Praktische Aspekte.....</b>	<b>217</b>
2.1. Die Materie als Mittel zum Heil.....	217
2.2. Menschliche Beziehungen als geregelte Gemeinschaft.....	218
2.3. Eucharistie und Osterfest als eschatologische Erfahrung.....	219
2.4. Prophetie und Schriftgebrauch.....	220
2.5. Verantwortung über die Mittlerschaft: die geistliche Heilung.....	221
<b>Kap. 3: Mittelägypten: reale Sichtbarmachung des Reiches Gottes. ....</b>	<b>224</b>
1. Der enthusiastische Hintergrund.....	224
1.1. In Erwartung der zweiten Parusie.....	224
1.2. Sozial orientierte und spontan gewachsene Askese.....	227
<b>2. Praktische Aspekte.....</b>	<b>228</b>
2.1. Der Asket als Mittler zwischen Mensch und Gott.....	228
2.2. Sakramentaler Realismus.....	231
2.3. Die materielle Welt als Ort der Epiphanie.....	232

2.4. „Wölfe und Schafe weiden zusammen“.....	234
2.5. Die Prophetie in Visionen und Offenbarungen.....	235
<b>Kap. 4: Die Evagrianer: individuelle Mystik.....</b>	<b>237</b>
1. Die philosophisch dargelegte asketische Erfahrung.....	237
2. Praktische Aspekte.....	239
2.1. Die Materie als Übungsfeld.....	239
2.2. Die Gleichheit der Menschen als spirituelle Erfahrung.....	240
2.3. Individuelle Verantwortung statt Fürsprache.....	241
2.4. Die allegorische Deutung der Eucharistie.....	243
2.5. Prophetie als Fähigkeit der Gedankenunterscheidung.....	245
3. Erwägungen zu eventueller Wirkungsgeschichte.....	248
Schlussfolgerungen.....	250

#### IV. Mönchtum und Gesellschaft

<b>Kap. 1: Das Mönchtum in der spätrömischen Gesellschaft.....</b>	<b>255</b>
1. Soziale Struktur der spätrömischen Gesellschaft.....	255
2. Zur sozialen Herkunft des Mönchtums.....	259
3. Die soziale Funktion des Mönchtums: veränderte Rollen.....	268
<b>Kap. 2: Soziale Implikationen des eschatologisch bestimmten Lebens.....</b>	<b>274</b>
1. Veränderte Formen sozialen Lebens.....	274
1.1. Aufhebung der Unterschiede zwischen Mann und Frau.....	275
1.1.1. Asketische Frauen an der Seite von Männern.....	277
1.1.2. Kōnōbitische Lebensform: Trennung der Geschlechter.....	279
1.2. Gleichberechtigung von Freien und Sklaven.....	285
1.3. Integration sozialer Randgruppen.....	291
1.4. Soziale Gerechtigkeit und Friedensstiftung.....	296
1.5. Alternativen zur politischen Ordnung – Mönchtum und Kaisertum.....	298
1.5.1. Ablehnung der herrschenden Ordnung.....	298
1.5.2. Beziehungen mit und Funktionen innerhalb der kaiserlichen Macht.....	301
1.6. Gesellschaftliche Veränderungen unter dem Einfluss der mönchischen Kontrastgesellschaft.....	303

2. Befriedigung materieller Bedürfnisse, Umgang mit der Körperlichkeit.....	307
2.1. Wertung der materiellen Bedürfnisse.....	307
2.1.1. Die Grundhaltungen.....	309
2.1.1.1. Bedürfnislosigkeit als göttliche Vorsehung.....	309
2.1.1.2. Vom Ideal der Autarkie zur Überwindung der materiellen Welt.....	310
2.1.1.3. Die materielle Basis des Dienens.....	312
2.1.2. Die Arbeit.....	314
2.1.2.1. Arbeit als Merkmal der neuen Gesellschaft.....	315
2.1.2.2. Die Spiritualisierung der Arbeit. ....	319
2.1.3. Soziale und wirtschaftliche Bedeutung.....	323
2.2. Geschlecht und Körper.....	329
2.2.1. Die Jungfräulichkeit in den verschiedenen Traditionen.....	329
2.2.2. Soziale Implikationen.....	332
3. Eucharistie als Teilhabe am Eschaton.....	335
3.1. Das Problem.....	335
3.2. Eucharistie bei der Entstehung der Mönchsbewegung.....	337
3.3. Die Bedeutung der Eucharistie in den verschiedenen Mönchsgruppen.....	339
3.4. Die Bedeutung von eucharistiebezogene liturgischen Bräuchen.....	346
3.5. Eschatologisches Selbstverständnis: eine Antwort auf die „Weltkirche“.....	349
3.6. Gruppendynamische Implikationen der Eucharistie im Mönchtum.....	351
3.6.1. Mahnungen.....	352
3.6.2. Gerichte.....	352
3.6.3. Lehrschrift.....	354
3.6.4. Empfangszeremonie.....	355
3.7. Soziale Implikationen der mönchischen Betrachtung der Eucharistie in der Gesellschaft.....	355
3.7.1. Kritik an die Hierarchie.....	356
3.7.2. Veränderung des Priesterbildes.....	358
4. Mönche als Vermittler.....	360
4.1. Die Vermittlung zur Welt des Unsichtbaren.....	360
4.2. Der Vermittlungsgedanke in den verschiedenen Gruppen des ägyptischen Mönchtums.....	363
4.3. Rückwirkungen auf die Gesellschaft: Entdämonisierung.....	370
5. Die Gabe der Prophetie.....	376
5.1. Konjunktur des Prophetischen.....	376

5.2. Mönchtum als Wiederaufleben prophetischer Funktionen.....	378
5.2.1. Die Visionen .....	379
5.2.2. Die Schriftauslegung.....	382
5.2.3. Prophetische Zeichenhandlungen und Wunder.....	387
5.2.4. Das Charisma der Gedankenunterscheidung.....	388
5.2.5. Die Mission.....	389
5.2.6. Prophetie als innermonastische Autorität.....	391
5.3. Soziale Implikationen der mönchischen Prophetie.....	392
Schlussfolgerungen.....	399
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>405</b>
1. Mönchtum – Was ist das?.....	405
2. Mönchsbewegung als innerchristliche Grenzziehung .....	406
3. Die einzelnen Profile der Mönchsgruppen.....	410
4. Die Interaktion zwischen Welt und Gegenwelt.....	416
5. Das ägyptische Mönchtum – Vielfalt der eschatologischen Erfahrung.....	421
<b>Faltblatt mit Karten Ägyptens (Unterägypten, Oberägypten)</b>	
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>423</b>
<b>Register.....</b>	<b>455</b>